



Politisches System Schottland

- Schottland ist sowohl im politischen als auch im territorialen Sinn ein **Teil** des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland.
- **Schottland, Wales und Irland** haben allerdings auch eigene nationale Parlamente.
→ Diese Art von Dezentralisierung nennt man im Englischen **‘devolution‘**.
- Die genannten Parlamente können bestimmte Angelegenheit ohne das Parlament in London klären, aber sie haben eigentlich nur geringere Rechte.
- Das **schottische Parlament** hat die Entscheidungsgewalt in den Bereichen, die ihm vom britischen Parlament übertragen wurden :
 - Diese Aufgaben sind die Landwirtschaft,
das Zivil- und Strafrecht,
die Bildung,
die Umwelt,
die Gesundheit,
das Wohnungswesen,
die Stadt- und Raumentwicklung,
Polizei und Feuerwehr,
Soziales,
der Sport und die Kultur,
der Verkehr,
die Kommunalverwaltung.
- Hierzu kann das Parlament **Gesetze erlassen**, aber es hat nur einen begrenzten Spielraum bei der Festlegung von Steuersätzen.
Dennoch ist die schottische Exekutive und das schottische Parlament dem Parlament Großbritanniens gegenüber **rechenschaftspflichtig**.
- Die politischen Angelegenheiten, die der **Verantwortung des britischen Parlaments** vorbehalten bleiben, sind welche Schottlands, die sich auf Großbritannien oder international auswirken.
Zu diesen vorbehaltenen Angelegenheiten, englisch „reserved matters“ genannt, gehören die Außen-, Verteidigungs-, Einwanderungs- und Sozialpolitik.



- Aber Schottland hat sowohl ein **eigenes Parlament** als auch eine **eigene Exekutive**.

Das schottische *Parlament* ist die Legislative

- dass bedeutet es ist das gesetzgebende Organe.
- Es besteht aus **129 Abgeordneten**.
- Alle Abgeordneten wählen den **Presiding Officer**, der die Sitzungen leitet und das Parlament nach außen hin vertritt und somit mit dem deutschen Bundestagspräsidenten vergleichbar ist.
- Das Parlament hat als Hauptaufgabe die Regierung zu prüfen.
- Sein Sitz ist in Edinburgh in dem Stadtteil Holyrood.
- Zudem wählt das Parlament den Ersten Minister, welcher der Kopf der Exekutive und von seiner Aufgabe den deutschen Ministerpräsidenten sehr ähnlich ist.



Die schottische *Regierung* ist die Exekutive

- Sie besteht aus Ministern, welche meistens aus der Parlamentsstärksten Partei sind.
- Sie wird vom **Ersten Minister** geleitet.
- Sie ist verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Politik in den übertragenen Angelegenheiten.
- Der Erste Minister regiert also sozusagen das Land und ist am ehesten mit einem deutschen Ministerpräsidenten vergleichbar.
- Wie auch das schottische Parlament hat der Erste Minister seinen Sitz in Edinburgh.

- *Presiding Officer* ist seit Mai 2016 **Ken Macintosh**.

- *Erster Minister* ist seit November 2014 **Nicola Sturgeon**.



Großbritanniens politisches System:

- Großbritannien ist eine parlamentarische Monarchie.
- Staatsoberhaupt ist Ihre Majestät **Königin Elisabeth II.** (Amtsantritt 6.2.1952, Krönung 2.6.1953).



- **Das Parlament** ist ein Zweikammersystem:

Erste:

- Die Abgeordneten des **Unterhauses**, dem House of Commons, werden alle 4 Jahre in demokratischer Weise, in freier, gleicher und geheimer Wahl vom Volk gewählt.
- Es besitzt seit 2006 **645** Abgeordnete, diese Abgeordneten werden innerhalb eines Wahlbezirks gewählt und vertreten diesen im Parlament bis zu dessen Auflösung nach spätestens fünf Jahren.
- Das Unterhaus repräsentiert die britische Bevölkerung und ist der wichtigste Teil des Parlaments. Außerdem entscheidet es über die **Gesetzgebung** und den Staatshaushalt.
- Zudem muss die jeweilige Regierung diesem politischen Organ gegenüber stets Rechenschaft ablegen.

Zweite:

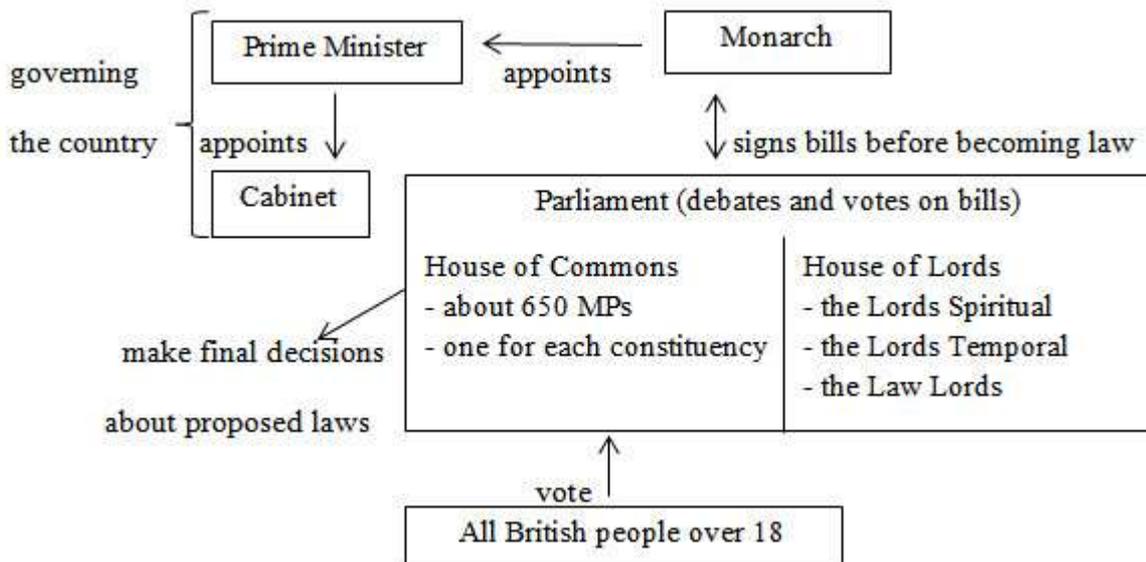
- Das **Oberhaus**, das House of Lords, hat zur Zeit **696** Sitze und besteht heute aus Angehörigen des nichterblichen Verdienstadels, einigen Adligen mit vererblichen Adelstiteln sowie 26 anglikanischen Bischöfen.
- Es ist das oberste englische Gericht und bearbeitet die Gesetzesvorlagen des Unterhauses und es werden dort Fragen der Innen - und Außenpolitik des Landes bearbeitet.
- Aber es hat mittlerweile weit **weniger Befugnisse** als das Unterhaus.

→ **Schottland** ist in der britischen Regierung durch 59 Abgeordnete (Reduzierung von 72 auf 59 bei der Wahl 2005) im Unterhaus und 16 Abgesandte im Oberhaus vertreten.

- Das Parlament Großbritanniens hat seinen **Sitz in Englands Hauptstadt London**.
- Das Parlament repräsentiert gemeinsam mit der Königin, die das Staatsoberhaupt verkörpert und Gesetze zur Gültigkeit unterschrieben muss, die souveräne Gewalt des Vereinigten Königreiches.

- Die Regierung ist die exekutive Gewalt

- Sie besteht aus dem Kabinett mit 22 Ministern.
- und dem Premierminister. Dieser ist Regierungsoberhaupt und muss ein Mitglied des House of Commons sein. Er wird durch den Monarchen ernannt und bestimmt die Mitglieder des Kabinetts.



Wahlen in Schottland:

- Die schottischen Parlamentswahlen waren die ersten im Vereinigten Königreich, bei denen die Sitze nach dem **Verhältniswahlrecht** vergeben wurden. Bei diesem hat jeder Wähler zwei Stimmen, welche er auf einen Direktkandidaten in seinem Wahlkreis und eine Partei verteilt.
- Von den **129 Sitzen** von dem Parlament werden **73 nach dem Mehrheitswahlrecht** an den Sieger eines Wahlkreises vergeben. Insgesamt gibt es 8 Wahlkreise. (Dies bedeutet, dass nur die mit den meisten Stimmen weiterkommen.)
- Die restlichen **56** werden über das **Verhältniswahlrecht*** aus den acht verschiedenen Wahlregionen bestimmt. Jede Region entsendet dabei sieben Abgeordnete von den Regionallisten der angetretenen Parteien.
- Kommt es durch dieses System zu **Überhangmandaten**, so wird die Sitzanzahl anderer Parteien in der Region gekürzt, um die Anzahl der Abgeordneten konstant zu halten.
- Die Legislaturperiode des Parlaments beträgt **vier Jahre**.



*das Wahlrecht, bei der sich die Zahl der aus jeder Partei gewählten Abgeordneten danach richtet, in welchem Verhältnis die für jede Partei abgegebenen Stimmen zur Gesamtstimmenzahl stehen.

Parteien:

- Die separatistische* Scottish National Party (**SNP**) hat die Wahl 2016 gewonnen. Sie liegt demnach mit **63** von insgesamt 129 Sitzen deutlich vorn, verliert jedoch, wegen zwei fehlenden Plätzen, die absolute Mehrheit im Parlament.
- Den zweiten Platz erreichen die Scottish **Conservative** und die **Unionist Party** mit **31** Sitzen. Aber sie verliert im Vergleich zur vergangenen Parlamentswahl im Jahr 2011 13 Sitze, während die Scottish Conservatives 16 zusätzliche Sitze erlangen.
- Sie sind gefolgt von Scottish **Labour** mit **24** Sitze.
- Das Schlusslicht bilden die Scottish **Green Party** mit **6** Sitze und die Scottish **Liberal Democrats** mit **5** Sitze.

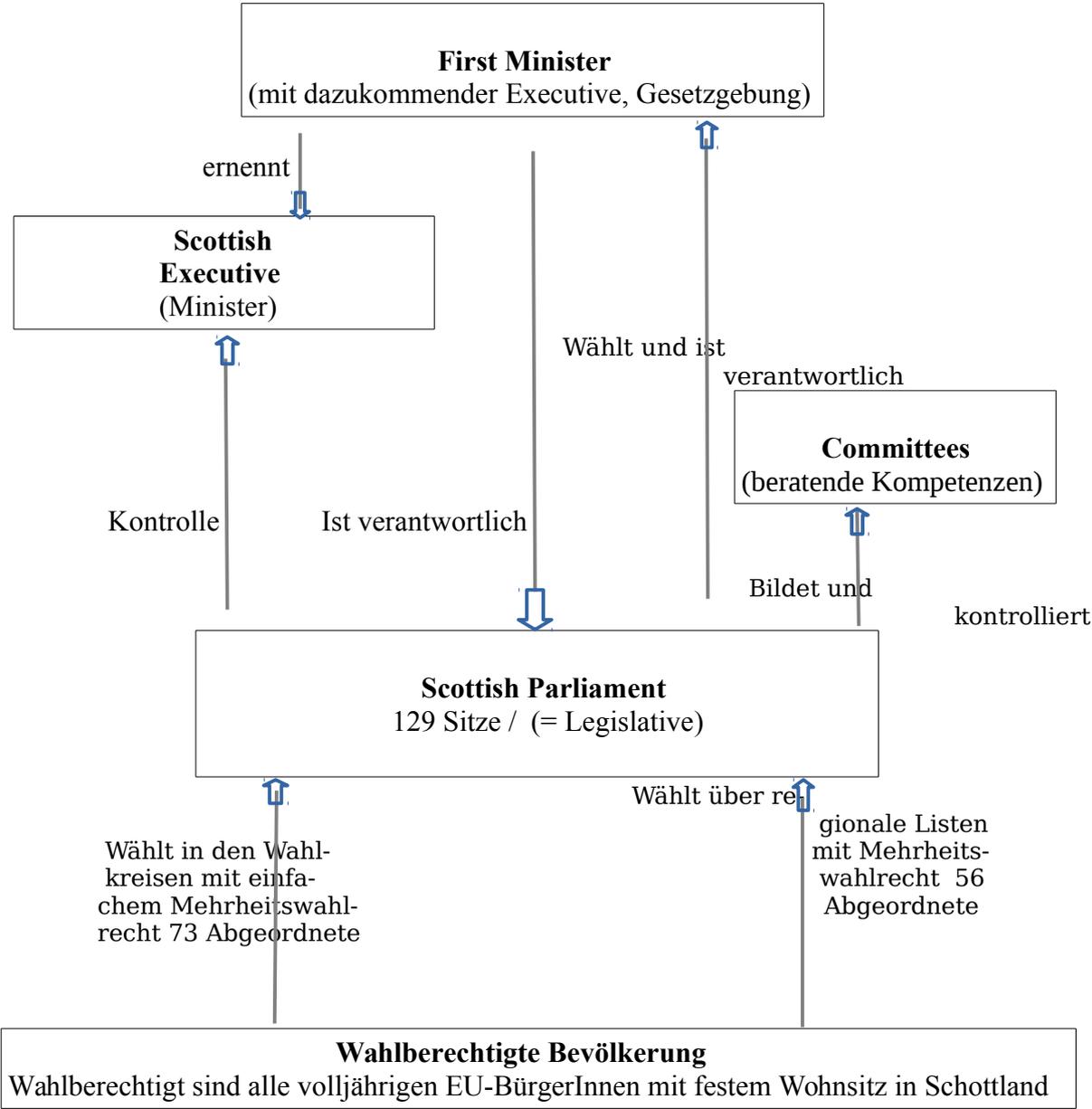


***separatistisch** bezeichnet im Politischen die Loslösung einzelner Landesteile aus einem bestehenden Staat mit dem Ziel, einen neuen souveränen Staat zu bilden.

Geschichte:

- 1707:** - Union of Parliaments: Schottland **behält Elemente von Eigenständigkeit** und zwar das Kirchensystem, das Bildungssystem und justizielle Belange.
- Schottland erhält außerdem **72 Sitze im House of Commons** und ist damit leicht überrepräsentiert, jedoch ist es kein gleichberechtigter Partner.
 - Dazu wird das **Scottish Office** unter Vorsitz des Secretary of State for Scotland eingerichtet.
- 1894:** Der erste Versuch mit einem Scottish Committee aus schottischen „Member of Parliament“ wird unternommen.
- 1948:** Das **erste Scottish Standing Committee** wird eingerichtet. Es hat die Aufgabe Gesetzesvorschläge der Ausschüsse auf ihre Relevanz für Schottland kritisch zu **überprüfen** und gegebenenfalls Änderungsvorschläge zu erarbeiten. Es wird aus mindestens 16 schottischen Abgeordneten und einem Vorsitzenden gebildet.
- 1957:** Das **Scottish Grand Committee** in seiner heutigen Form wird eingerichtet. Wichtig sind alle schottischen Parlaments Mitglieder und die Beschlussfähigkeit ist bei 10 Anwesenden erreicht. Es hat in erster Linie eine **beratende** Funktion.
- 1962/63:** Das **zweite Scottish Standing Committee** wird eingerichtet. Es ähnelt dem ersten, aber es kümmert sich um die Vorschläge **individueller** Parlamentsmitglieder.
- 1998:** - Im Anschluss an die Unterhauswahlen finden in Schottland und Wales **Referenden** statt, die zu Schritten auf **größere Eigenständigkeit** hin führen.
- Bereits beim Referendum in Schottland 1979 war eine knappe Mehrheit für eine Einrichtung eines eigenständigen Parlaments erreicht worden.
 - Doch erst 1998 nach einem **zweiten Referendum**, durch den **Scotland Act** bekommen Schottland und Wales das Recht zur Bildung eigener Regionalparlamente mit unterschiedlichem Unabhängigkeitsgrad.
- Mai 1999 :** Die ersten Wahlen zum Scottish Parliament finden statt.
- 1. Juni 1999 :** - Das **scottish Parliament** tagt zum ersten Mal. Es hat vergleichsweise **weitreichende Kompetenzen** in den Bereichen der Kultur-, Bildungs-, Sozial-, Gesundheits- und Umweltpolitik sowie im Bereich Industrie und der Verkehrspolitik.
- In rein schottischen Belangen ist es die Legislative.
 - Das Scottish Office wird in **Scotland Office** umbenannt und gibt Teile seiner Kompetenzen an das Scottish Parliament ab. Der Secretary of State for Scotland (Leiter der scottish Office) bleibt im Kabinett, aber das House of Commons kann weiterhin schottische Belange diskutieren.

Das Schottische Regierungssystem



Antonia Lioka, Pauline Pohl, Sonja Konheisner